

## Aus der Verbandszentrale

### Au-pair in der Presse

Julia Felicitas Allmann, eine freie Journalistin, hat das Thema Au-pair entdeckt, recherchiert und Interviews geführt, auch bei IN VIA und beim vj. Inzwischen sind in unterschiedlichen Medien Artikel erschienen, in denen beschrieben wird, welche Chancen ein Au-pair Jahr bietet, welche Arbeit Au-pairs in den Familien verrichten und was Beratungs- und Vermittlungsstellen leisten. Ihre Veröffentlichungen sind unter anderem nachzulesen unter:

[https://www.t-online.de/finanzen/jobs/id\\_85544898/arbeitszeit-und-taschengeld-diese-regeln-gelten-fuer-au-pairs.html](https://www.t-online.de/finanzen/jobs/id_85544898/arbeitszeit-und-taschengeld-diese-regeln-gelten-fuer-au-pairs.html)

<https://www.n-tv.de/ratgeber/Diese-Regeln-gelten-fuer-Au-pairs-article20954388.html>

[https://www.t-online.de/finanzen/jobs/id\\_85544898/arbeitszeit-und-taschengeld-diese-regeln-gelten-fuer-au-pairs.html](https://www.t-online.de/finanzen/jobs/id_85544898/arbeitszeit-und-taschengeld-diese-regeln-gelten-fuer-au-pairs.html)

## Aus den Mitgliedsverbänden

### IN VIA Freiburg

#### Ein Schutzengel für die Bahnhofsmision

Freie Sitzplätze waren rar am Tag der Bahnhofsmision am 17. April 2019. Die Leiterin und die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Bahnhofsmision freuten sich über zahlreiche Besucher/-innen, die sich bei Kaffee und Kuchen über das Wirken der Bahnhofsmision informierten. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe würdigte in seiner Ansprache die Bedeutung der Einrichtung und das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer/-innen der Bahnhofsmision. Auch Karlsruher Stadträte und Vertreter/-innen

## Kirche & Gesellschaft

### Stimmen für Europa. Aufruf des Deutschen Frauenrates

Überall in Europa stehen Frauen in der ersten Reihe einer wachsenden pro-europäischen, demokratischen Öffentlichkeit. Nur gemeinsam können die drängenden Reformen angegangen werden, die zu den Grundwerten der Europäischen Union zurückführen müssen. Diese Werte sind demokratisch ausgehandelt und vertraglich fixiert: die Achtung der Menschenwürde und die Einhaltung der Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit. Sie sind es unbedingt wert, gegen die Angriffe autoritärer, antidemokratischer, national-chauvinistischer Kräfte verteidigt zu werden. Der Deutsche Frauenrat ruft alle Wähler/-innen dazu auf, bei der Europawahl 2019 ihre Stimme demokratischen Parteien zu geben: <https://www.frauenrat.de/stimmenfuereuropa-de/>

### Zukunftsdialog „Neue Arbeit – Neue Sicherheit“

Wie kann eine moderne und zukunftsfähige Politik aussehen? Mit dem Zukunftsdialog greift das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vier Handlungsfelder auf, um neue Sicherheiten und Chancen im Wandel zu schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Mit einer Auftaktkonferenz startete der breit angelegte Zukunftsdialog. Im weiteren Prozess wurden regionale Zukunftsforen, Ortsgespräche und Fachdialoge initiiert. Damit sollten nicht nur Expertinnen und Experten, sondern vor allem „normale Menschen“ einbezogen werden. Der nun vorliegende Zwischenreport beschreibt die bisherigen Ergebnisse dieses angelegten Dialogprozesses und zeigt weitere Handlungsperspektiven auf. So wurde im Handlungsfeld „Sozialstaat weiterdenken“ festgehalten: „Hier wird zu prüfen sein, wie unterschiedliche Leistungen verbessert und enger miteinander verzahnt werden können. Auch sollten Ansätze zur Stärkung der Infrastruktur zur Förderung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Grundsicherung für Arbeitsuchende geprüft werden.“ Den Zwischenreport finden Sie hier:

[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Schwerpunkte/zukunftsdialog-zwischenreport.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Schwerpunkte/zukunftsdialog-zwischenreport.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

## Qualifizierung & Ausbildung

### BerEb – Antwort auf kleine Anfrage der Linken

Im April hatte „Die Linke“ im Bundestag eine kleine Anfrage zur Zukunft und Weiterentwicklung der Berufseinstiegsbegleitung gestellt. Laut Bundesregierung ist die Weiterführung der Berufseinstiegsbegleitung für Schüler/-innen ab dem Schuljahr 2019/2020 durch Kofinanzierung mit Landesmitteln bzw. ESF-Landesmitteln in Bayern und Sachsen konkret geplant. Auch in Hamburg und Nordrhein-Westfalen sind bereits konkrete Vorstellungen zur Umsetzung vorhanden. Weitere Bundesländer befinden sich noch in Gesprächen. In den Bundesländern, in denen voraussichtlich keine Weiterführung realisiert werden kann, wurde bedauert, dass die Berufseinstiegsbegleitung nicht in die bestehende Förderstruktur des Landes passe bzw. entsprechende Förderungen durch andere Angebote, z. B. Schulsozialarbeit, wahrgenommen werden (Brandenburg, Hessen). In Rheinland-Pfalz könne die Finanzierung einer Weiterführung der Berufseinstiegsbegleitung im Umfang des ESF-Bundesprogramms nicht sichergestellt werden.

verschiedener Einrichtungen besuchten das Fest. Der Höhepunkt war die Weihe des neuen Bahnhofsmissionsengels. In einer ökumenischen Andacht auf dem Bahnsteig wurde der Engel gesegnet und damit seiner Bestimmung übergeben: die Bahnhofsmission, die Mitarbeitenden und die Gäste zu schützen und zu geleiten.



*Thomas Schalla, Dekan der Eangelischen Landeskirche in Baden und Erhard Bechtold, stellvertretender Dekan der katholischen Kirche weihen den neuen Schutzengel der Bahnhofsmission Karlsruhe auf Gleis 101  
Foto: IN VIA Freiburg*

Kunsthistorikerin Simone Dietz sprach in einem kurzen Vortrag in Vertretung des Sägekünstlers Guntram Prochaska erläuternde Worte zu seinem Werk. Enthüllt wurde der Engel vom früheren Dekan Otto Vogel, der vor einigen Jahren den Förderverein der Bahnhofsmission Karlsruhe mitbegründet hatte.

## Aus dem Internationalen Verband

### ACISJF – IN VIA in Freiburg

Vom 9. bis 12. Mai 2019 tagte das Büro des internationalen Verbandes in Freiburg, um die nächste Generalversammlung zu planen, die im März oder April 2020 in der Elfenbeinküste zusammenkommt. Die Versammlung begann mit einem internationalen Seminar zum Thema Digitalisierung. Um auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu wer-

Weitere Details finden Sie hier:

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/096/1909679.pdf>

### Berufsbildungsbericht 2019: Vorabversion liegt vor

Auch dieses Jahr informiert der Berufsbildungsbericht 2019 (Datenreport der Vorabversion) vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zur beruflichen Aus- und Weiterbildung: Ende 2017 stieg die Zahl der Auszubildenden erstmals auf rund 1,32 Millionen. Angesichts des Trends zu höheren Schulabschlüssen und einer steigenden Studierneigung sind Betriebe gefordert, die Attraktivität der dualen Berufsausbildung hervorzuheben. 531.400 Ausbildungsverträge wurden 2018 neu abgeschlossen, 8.100 mehr als im Vorjahr. Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt erscheint auf den ersten Blick positiv. Dennoch unterliegt der Markt nach wie vor enormen Passungsproblemen. Die Besetzungsprobleme der Betriebe nehmen zu und trotz leichter Entspannung bleiben viele junge Menschen unversorgt. 270.000 ausbildungssuchende junge Menschen mündeten in das sog. Übergangssystem ein. Auch wenn hier in den letzten zwei Jahren ein Rückgang zu verzeichnen ist, bleibt diese Zahl besorgniserregend!

Mit dem Schwerpunktthema „Berufsbildung 4.0“ werden umfassende Anstrengungen und erforderliche Investitionen im Kontext der Digitalisierung beschrieben. Qualifikationen und Kompetenzen junger Menschen werden beschrieben, die berufliche (Aus)Bildung vermitteln muss, damit sie die digitalisierte Arbeit bewältigen können. Die Details finden Sie unter:

[https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Datenreport\\_2019\\_Vorabversion\\_final.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Datenreport_2019_Vorabversion_final.pdf)

## Bildung

### 6,2 Millionen Erwachsene in Deutschland haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben

Rund 6,2 Millionen Menschen in Deutschland im Alter zwischen 18 und 64 Jahren können zwar Buchstaben, Wörter und einzelne Sätze lesen und schreiben, haben jedoch Mühe, einen längeren zusammenhängenden Text zu verstehen. Sie gelten als gering literalisiert. 62 Prozent der Betroffenen sind erwerbstätig, die Mehrheit sind Männer. Muttersprachler überwiegen mit einem Anteil von 53 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt die jetzt veröffentlichte LEO-Studie 2018 der Universität Hamburg. Im Vergleich zur Vorgängerstudie aus dem Jahr 2010/2011 ist das ein Rückgang von 2,4 Prozent. Damals waren es noch 7,5 Millionen Menschen. Angesichts der voranschreitenden Entwicklungen in allen Lebensbereichen sind und bleiben Alphabetisierung und Grundbildung elementare Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und von Teilhabe geprägtes Leben. Das Forschungsprojekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und ist ein zentraler Baustein der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (2016-2026).

Quellen und weitere Informationen: <https://www.alphadekade.de/de/ziele-1698.html> und <https://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/>

### Für eine starke Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt - Stellungnahme der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)

Angesichts der in Deutschland und Europa erstarkenden nationalistischen und populistischen Tendenzen beziehen die in der BKJ zusammen geschlossenen Organisationen Stellung. Sie rufen auf, sich gemeinsam mit Partnerinnen und



den, müssen sich die Verantwortlichen des Verbandes damit auseinandersetzen, wie die Digitalisierung unser Leben und unsere Arbeit verändert: Welchen Einfluss hat sie auf die Begleitung und Angebote für junge Menschen und Frauen? Wie müssen wir sie ansprechen? Welchen Einfluss haben soziale Medien auf unsere politische und Öffentlichkeitsarbeit? Wie verändert sich die Zusammenarbeit im Verband?

Beim Treffen wurden auch Themen wie die Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzen des Verbandes behandelt.

Partnern der Zivilgesellschaft und Politik für eine weltoffene, demokratische und soziale Gesellschaft einzusetzen. Eine tragfähige Zukunftsvision für ein gemeinschaftliches und gerechtes Zusammenleben müsse entwickelt werden, in der die Versprechen der Demokratie auf Gerechtigkeit, Teilhabe, auskömmliche Lebensgrundlagen und Anerkennung für alle eingelöst werden. Wertebasis seien die Menschenrechte. Die in § 1 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) und der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Rechte von Kindern und Jugendlichen seien unverrückbare Grundlagen.

Vollständige Stellungnahme unter: <https://www.bkj.de/kulturelle-bildung-dossiers/kulturelle-vielfalt-und-inklusion/politikpositionendokumente/stellungnahme-fuer-eine-starke-demokratie.html>

## Migration & Flucht

### Gesundheit für alle - ein mehrsprachiger Wegweiser durch das deutsche Gesundheitswesen

Verständlich darstellen, wie das deutsche Gesundheitssystem funktioniert und wie man sich darin am besten zurechtfindet – das ist das Ziel des Wegweisers „Gesundheit für alle“, der vom Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit erstellt wurde. Der Wegweiser liegt in 14 Sprachen vor und kann hier kostenfrei bestellt oder als PDF heruntergeladen werden: <https://www.wegweiser-gesundheit-fuer-alle.de/>

## Mädchen & Frauen

### Präventionskampagne gegen Zwangsverheiratung und Verschleppung

Die Berliner Kriseneinrichtung Papatya für Mädchen und junge Frauen, die von Zwangsverheiratung bedroht und betroffen sind, hat mit der Veröffentlichung des kurzen Films „Hol Dir Hilfe“ eine Präventionskampagne gestartet, die Mädchen und junge Frauen ermutigen soll, sich vor einer Verschleppung und Zwangsverheiratung Beratung und Hilfe zu holen. Mit der Kampagne soll auch die Öffentlichkeit für das Phänomen Verschleppung sensibilisiert werden. Laut Papatya werden jedes Jahr in den Sommerferien Mädchen und junge Frauen in die Herkunftsländer ihrer Familien verschleppt und dort gegen ihren Willen verheiratet. Den Film finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=N60QVM6-XE8&feature=youtu.be>

## Europa

### Europa wählen! Aufruf der Katholischen Jugendsozialarbeit zur Europawahl

„Die nächste Europawahl ist entscheidend. Noch nie war die Gefahr so virulent, dass sich eine Mehrheit von nationalistischen Strömungen im nächsten Europaparlament durchsetzt. Deshalb rufen wir die Organisationen, Akteure und Fachkräfte der Jugendsozialarbeit auf, sich für die europäischen Werte und eine europäische Jugendpolitik einzusetzen. Und das heißt (nicht nur) am 26. Mai 2019: Europa wählen!“ Mit diesem Aufruf beschreibt die BAG KJS die politischen Entwicklungsbedarfe aus Sicht der Jugendsozialarbeit. Denn auch die Jugendsozialarbeit wird – wie die gesamte Jugendhilfe – zunehmend von europäischen Dimensionen und von Entscheidungen auf EU-Ebene mitbestimmt. Jugendsozialarbeit muss sich daher mehr europäisch ausrichten und Angebote sowie Maßnahmen als auch Träger und Organisation danach ausrichten. Auch



muss die Jugendsozialarbeit ihren jugendpolitischen Bildungsauftrag wahrnehmen. Europäische Wertevermittlung und Demokratiebildung sollten zum selbstverständlichen Bestandteil in Maßnahmen und Projekten werden. Europa muss für die Jugendlichen – auch in der Jugendsozialarbeit – zunehmend erfahrbar und als Lernfeld erschlossen werden. (Quelle: BAG KJS)

Weitere Details des Aufrufs lesen Sie hier:

<https://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2019/04/BAG-KJS-Aufruf-Europawahl-2019.pdf>

## Neue Programme & Projektausschreibungen

### Förderaufrufe für die zweite Programmperiode „Demokratie leben!“ veröffentlicht

Im Januar 2020 beginnt die zweite Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. In Vorbereitung auf die Ende Mai startenden Interessenbekundungsverfahren, in denen für eine Förderung geeignete Projekte und Träger ausgewählt werden sollen, wurden die Förderaufrufe veröffentlicht. „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“ sind die Kernziele von „Demokratie leben!“. Dieser inhaltliche Dreiklang ist handlungsleitend.

Weitere Informationen unter:

<https://www.demokratie-leben.de/index.php?id=1688>

### Für eine demokratische Zivilgesellschaft: Projektförderung durch die Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert Projekte, die für Minderheitenschutz und die Menschenrechte eintreten und sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen. Die geförderten Projekte und Initiativen sollen mit anderen Institutionen oder Initiativen in der Kommune kooperieren und verschiedene Altersgruppen ansprechen. Die Amadeu Antonio Stiftung berät und unterstützt die Projekte inhaltlich und kann Erfahrungen und Kontakte vermitteln. Während über Anträge bis zu 2.500 Euro laufend entschieden wird, können Anträge über mehr als 2.500 Euro jeweils zum 31.01. und 31.07. des Jahres eingereicht werden. Weitere Informationen unter:

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>

## Termine & Tagungen

### 19. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz am 24. und 25. Juni 2019

Aktuell stehen in der deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik die Sicherung der Außengrenzen und die Auslagerung der Verantwortung für den Flüchtlingsschutz auf andere Staaten im Fokus. Dagegen scheint der Schutz vor schweren Menschenrechtsverletzungen in den Hintergrund zu treten. Unter dem Titel „Menschenrechte sind unteilbar - Flüchtlingsschutz in Deutschland und Europa“ bietet das 19. Berliner Symposium Akteurinnen und Akteure aus allen Bereichen des Flüchtlingsschutzes ein Forum, um sich mit den aktuellen politischen Debatten auseinanderzusetzen und Lösungsansätze zu diskutieren. Es findet vom 24. - 25. Juni 2019 in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin statt. Programm und Anmeldung unter: <http://www.eaberlin.de/seminars/data/2019/pol/menschenrechte-sind-unteilbar/>

### FES-Fachtagung: „Wer hat, dem wird gegeben?!“ - Politische Bildung an Schulen: Bestandsaufnahme, Rückschlüsse UND Handlungsempfehlungen am 4. Juni 2019

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht die Bedeutung politischer Bildung an Schulen betont wird – zu Recht: Denn gesellschaftliche Umbrüche gehen auch an Schulen nicht vorbei. Konflikte und Unsicherheiten, Misstrauen in politische Institutionen und Akteure und abwertende Einstellungen gegenüber Bevölkerungsgruppen machen am Schultor nicht Halt. Denn wer nicht lernt, wie Demokratie funktioniert und was sie ausmacht, wird nachher auch nicht für sie einstehen. Welchen Stellenwert hat politische Bildung an Schulen? Welche Inhalte werden vermittelt, welche Formate finden statt? Welche Schulen und Schüler/-innen profitieren besonders und welche weniger? Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) hat zur Beantwortung dieser Fragen eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse auf der Veranstaltung vorab vorgestellt und diskutiert werden. Die Einladung finden Sie im Anhang zu diesen Nachrichten.

## Literatur- & Webtipps

### Unterstützung gesucht für die Aktion der „Initiative Kinderrechte ins Grundgesetz“ am 22. Mai

2019 wird die Kinderrechtskonvention 30 Jahre alt. Vor diesem Hintergrund findet in Deutschland ein wichtiger politischer Prozess statt: die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz. Unterstützung wird gesucht für eine öffentlichkeitswirksame Aktion der Initiative „Kinderrechte ins Grundgesetz“ am 22. Mai. Über Twitter, Facebook, Instagram oder andere Social Media Kanäle soll Unterstützung gepostet werden unter Verwendung der Hashtags #kigg19 und #KinderrechteinsGrundgesetz. Genaue Anleitung: <https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/kinderrechte-ins-grundgesetz/initiative-kinderrechte-ins-grundgesetz/>

### Häufige Fragen (FAQ) zur Berufsausbildung

Antworten auf Fragen von Ausbildungssuchenden? Das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) hat die häufigsten Fragen mit den entsprechenden Antworten zusammengefasst: <https://www.bibb.de/de/757.php>

## Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas

### Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

#### IN VIA Akademie Paderborn

- „Notfallkoffer“ Vertiefungsseminar – Systemische Traumabegleitung, 09.07. – 11.07.2019, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)
- Personalgewinnung, 11.07. – 12.07.2019, [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)

#### Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

- Sommer-Akademie 2019. Organisationen neu denken und gestalten – Auf dem Weg in die 4.0-Gesellschaft, 28.08. – 30.08.2019 in Freiburg

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de) finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de)



IMPRESSUM:  
IN VIA Katholischer Verband  
für Mädchen- und Frauen-  
sozialarbeit Deutschland e.V.  
Karlstr. 40, 79140 Freiburg  
Redaktion: Marion Paar  
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der näch-  
sten Ausgabe: 27.05.2019

Berichte an:  
[regina.razzaq@caritas.de](mailto:regina.razzaq@caritas.de)